

f.i.t.2-Preis für St. Peter und Paul in Erlangen

Nürnberg, 27.10.2021 Mit dem f.i.t.2-Preis ist jetzt die Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Erlangen Bruck für ihre Initiative „Lichtblicke“ ausgezeichnet worden. Die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung überreichte Diakoniepräsident Michael Bammessel selbst und würdigte dabei das soziale Engagement der Kirchengemeinde. Sie bietet, unterstützt von Ehrenamtlichen, unter anderem einen Mittagstisch sowie eine „Gabentreppe“ an, bei der etwa 50 Menschen im Monat mit Lebensmitteln versorgt werden.

Bammessel würdigte die Kirchengemeinde als „Vorbild für das, was möglich ist, wenn eine Kirchengemeinde nicht nur ihre klassisch kirchlichen Aufgaben übernimmt, sondern sich auch sozial engagiert“. Dies sei ein urchristlicher Gedanke, denn in der christlichen Tradition gehörten soziales Engagement und Spiritualität immer unauflöslich zusammen. Dies sei manchmal verlorengegangen, „in St. Peter und Paul wurde es wiedergewonnen.“ Vor Ort müsse in Zukunft wieder verstärkt beides miteinander gelebt werden.

f.i.t („fördern-initiativ werden-teilhaben“) ist eine gemeinsame Initiative der bayerischen Landeskirche und des Diakonischen Werks Bayern, die bereits im Sommer 2011 gestartet wurde. Evangelische Kirche und die Diakonie in Bayern wollen damit aktiv ins gesellschaftliche Geschehen eingreifen, um die Ausgrenzung bestimmter Bevölkerungsgruppen zu verhindern und Teilhabe zu verwirklichen. Ausgezeichnet mit einem Preisgeld von 5.000 Euro werden Projekte vor Ort, bei denen ein enges Miteinander von Gemeindearbeit und Diakonie sichtbar wird und die beispielgebend für andere wirken. Mehr zu f.i.t finden Sie unter www.fit-projekte.de. Das vollständige Statement von Diakoniepräsident Michael Bammessel ist abrufbar auf unserem YouTube-Kanal unter <https://youtu.be/m-YCUOHDC3E>